

**Mein Name ist Gerd Groskurt, ich bin Kreisvorsitzender im Sozialverband Deutschland
in der Region Osnabrück Stadt und Landkreis
und möchte sie im Namen des Kreisvorstands zu unserer Büroeröffnung
herzlich willkommen heißen.**

Besonders begrüßen möchte ich:

Bürgermeisterin Tanja Strotmann
Anke Brockmann (Herz und Kopf dieses Büros)

Hinweis auf Neues Logo

Geschäftsführer Carsten Elmer
SoVD Freunde - Nachbarn - Interessierte

Presse nicht vergessen!

Recht haben ist gut, Recht bekommen ist SoVD! –

**So könnte man die Arbeit des Sozialverbands Deutschland zusammenfassen,
suchte man eine Überschrift für dieses Büro, wie man sie oft – eingeschnitzt in
einem alten Balken über den Eingängen von Bauernhäusern gerade in dieser
Region – findet.**

Schon unsere Väter und Mütter kannten den Satz: „Recht haben und Recht kriegen
sind zweierlei Dinge“.

Vor diesem Hintergrund ist der Reichsbund – wie er damals bei seiner Gründung
1917 noch hieß, seit über 100 Jahren ein wichtiger Stützpfeiler für die Menschen
geworden.

Wir bieten Hilfe, Unterstützung, und Informationen im Umgang mit Behörden,
Institutionen und Gerichten an.

In unseren vier Beratungsstellen,
hier in Bohmte, aber auch in Melle, Bersenbrück, und Osnabrück unterstützen wir
unsere Mitglieder in allen sozialrechtlichen Fragen.

Das ist eine Säule auf der der SoVD steht.

In einer Zeitung in Hannover, hat vor kurzem der prägnante Satz gestanden: „Wenn
es kompliziert wird, hilft der SoVD“. Und ich kenne kaum Beratungssituationen die
nicht kompliziert sind.

Besonders wenn es um Gesundheit, Pflege, Behindertenrechte Harz IV und Renten-
Fragen geht.

- **Ob** Sie zur Erhaltung ihrer Gesundheit eine entsprechende Bewilligung bekommen.
- **Ob** Sie für die Pflege die Möglichkeit bekommen eine ambulante Unterstützung mit weiteren Hilfen zu finanzieren.
- **Ob** Sie mit ihrer Behinderung bessere Chancen der Teilhabe an Arbeit oder dem gesellschaftlichen Leben bekommen.
- **Ob** sie Zuweisungen entsprechend der Arbeitslosengesetze oder die richtig ausgerechnete Rente kriegen

Für die Menschen die hier hinkommen ist das nicht nur eine Frage des „Recht-
kriegens“ sondern oft auch eine Frage der Menschlichkeit, der Würde und des
Gefühls an einen sozialen Rechtsstaat glauben zu können.

Und weil Sie es mit hochkomplizierten Zusammenhängen und sehr gut ausgebildeten Menschen zu tun haben.

Mit Behörden und Institutionen die im Innenverhältnis Formulare und einen fein austarierten juristischen Raum entwickelt haben

- **der** sämtliche, rechtlich- mögliche Vorgaben einbezieht,
- **der** alle eventuellen Möglichkeiten mit Dienstanweisungen und Verwaltungsvorschriften abdeckt.

Ist es eine unserer Aufgaben diese Menschen zu beraten und Quasi auf „Augenhöhe“ zu bringen. Aber auch, weil Gesetze und Verordnungen in großer Geschwindigkeit verabschiedet werden. Abgesehen davon, dass viele Gesetze erst durch viele Gerichtsverfahren und Grundsatzurteile „wasserdicht“ werden, erleben wir in manchen Fällen, dass schon kurz nach der Verabschiedung von Gesetzen an Novellierungen und Veränderungen gearbeitet wird.

Wenn Menschen sich in diesem Dschungel zurechtfinden müssen, brauchen sie einen starken und kompetenten Partner, brauchen sie Hilfe vom SoVD, so wie wir sie in diesem Büro anbieten. Unter diesen Gesichtspunkten bin ich froh, hier bei dieser Gelegenheit, auch noch einmal darauf hinweisen zu können, dass ein SoVD-Büro mehr ist, als ein aus Backsteinen gemauerter Raum. Er lebt im Wesentlichen von den Mitarbeitern – von den Menschen - die hier ihren Dienst tun und die Beratung machen.

Einen weiteren Dank will ich auch noch an unsere Mitstreiter in den Ortsverbänden hier in der Region Wttlage aussprechen. Mit ihrer Arbeit sorgen sie dafür, dass über viele Angebote und Kontakte mit unseren Beratungsstellen gesprochen und diskutiert wird.

Viele Beratungen finden erst vor dem Hintergrund statt, dass Jemand von uns einen Benachteiligten zu diesem Beratungsgespräch geradezu gedrängt hat. Und mit ihrer vielfältigen Arbeit und ihren Verflechtungen schaffen sie ein interessantes Angebot, in dem sich unsere Mitglieder einbringen können und eine freundschaftliche Aufnahme finden.

Die große SoVD-Familie in der Region Osnabrücker-Land mit 8.600 Mitgliedern in 50 Ortsvereinen bietet auch hier vor Ort, im Wittlager Raum, interessante Veranstaltungen, Informationen zu vielen Fragen und freundschaftliche Begegnungen an.

Auch das ist eine wichtige Grundlage, die dieses Büro mit seiner Unterstützung möglich macht.

Wer Interesse hat, ist bei uns herzlich willkommen. Nicht nur als Ratsuchender in diesem Büro, sondern auch als Interessierter im Sozialverband in einem Ortsverband gleich nebenan.

Dank an Marianne Zahn die sich sehr um den erfolgreichen Einzug und Umzug gekümmert hat. Dank an die vielen Hände, die für diese Eröffnungsfeier die Vorbereitungen getroffen hat.

Ich wünsche dieser Beratungsstelle eine sehr erfolgreiche Arbeit.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche ihnen noch ein paar interessante Gespräche und Kontakte.